

**Jugendleitbild
Herzogenbuchsee und
Umgebung**

2005

Einleitung

Respektspersonen wie Eltern, Pfarrer und Lehrer sagten früher wo's lang geht. Für sie, aber auch für die Jugendlichen ist heute alles ein wenig komplizierter geworden. Der gesellschaftliche Wandel hat viel Positives, aber auch Verunsicherung mit sich gebracht. Es ist uns wichtig, jungen Menschen eine Perspektive zu vermitteln und unsere Jugendpolitik auf die veränderten Rahmenbedingungen auszurichten.

Dazu benötigen heute eine gemeinsame Orientierungshilfe – ein Leitbild -, damit gegenseitige, unerfüllte Erwartungen nicht zu Streitigkeiten und Unverständnis führen. Wir möchten erreichen, dass sich alle Generationen in Herzogenbuchsee und Umgebung¹ wohl fühlen. Aus diesem Grund wurde 2004 in einem breit abgestützten demokratischen Prozess das ‚Jugendleitbild Herzogenbuchsee und Umgebung‘ erarbeitet.

Auf Initiative der Gemeinde Herzogenbuchsee und in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz ist dieses Leitbild im Jahre 2004 entstanden.

Unser Dank gehört allen Teilnehmenden an den beiden öffentlichen Workshops in Herzogenbuchsee, aber auch denjenigen Organisationen und Privatpersonen, die uns im Rahmen der Vernehmlassung ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge mitgeteilt haben sowie der ‚Projektgruppe Jugendleitbild‘ für ihr Engagement. Ohne sie alle wäre die gewählte Herangehensweise an die Entwicklungsarbeit eines Jugendleitbildes nicht möglich gewesen.

Das Jugendleitbild soll Auskunft über gegenseitige Grundhaltungen und Werte geben und den Rahmen festlegen, an dem sich die Aktivitäten für, mit und durch Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren orientieren müssen. Dabei sollen einerseits die bestehenden Angebote berücksichtigt, heutige und künftige Erwartungen von Jugendlichen in Erfahrung gebracht und dabei die Anforderungen an das neue kantonale Steuerungskonzept für die Offene Kinder- und Jugendarbeit erfüllt werden.

In Herzogenbuchsee besteht bereits eine professionelle Jugendarbeit. Sie macht Angebote im Rahmen des ‚Jugendleitbild Herzogenbuchsee und Umgebung‘ in den vom Kanton vorgegebenen Bereichen ‚Animation/Begleitung‘, ‚Information/Beratung‘ und ‚Entwicklung/Fachberatung‘. Diese Aktivitäten und Angebote laufen nicht unkontrolliert ab, sondern die professionelle Jugendarbeit hat die Erreichung von vereinbarten Leistungs- und Wirkungszielen zu belegen.

Eine positive Zukunft hängt nicht nur von Behörden, Politik, Vereinen, Kirchen, Eltern oder Fachpersonen ab, sondern auch die Jugendlichen selbst tragen ihren Beitrag dazu bei. All diese Menschen und Organisationen sind gemeint, wenn in Leitsätzen ‚wir‘ steht.

Damit diese Leitsätze nicht nur gute Vorsätze bleiben, braucht es Ihre und Deine aktive Mitarbeit.

Herzogenbuchsee, den 1. Dezember 2004

¹ Herzogenbuchsee und Umgebung umfasst die Gemeinden Bettenhausen, Bollodigen, Graben, Grasswil, Heimenhausen, Hermiswil, Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz, Oberönz, Ochlenberg, Röthenbach, Thörigen, Wanzwil. Alternativ wird hierfür auch der Begriff ‚Raum Herzogenbuchsee‘ verwendet.

Leitsätze

Die Jugendarbeit im Raum Herzogenbuchsee richtet sich an **Jugendliche von 12 bis 20 Jahren**.

Übergeordnete Zielsetzung	Leitsatz 1
----------------------------------	-------------------

Jugendliche sollen sich im Raum Herzogenbuchsee gut entwickeln, wohlfühlen und entfalten können. Wir sorgen dafür, dass die Anliegen der Jugendlichen aufgenommen werden, dass auf sie eingegangen wird und dass gemeinsame Lösungen erarbeitet werden.

Integration	Leitsatz 2
--------------------	-------------------

Jugendliche sollen unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen oder intellektuellen Prägung die gleichen Chancen haben.

Leitsatz 3

Wir fördern den gegenseitigen Respekt zwischen Generationen, Geschlechtern, verschiedenen sozialen Schichten sowie Behinderten und Nichtbehinderten. Wir wertschätzen uns dabei gegenseitig.

Leitsatz 4

Wir fördern und unterstützen Jugendliche beim Hineinwachsen in die Berufswelt. Dabei legen alle Gemeinden Wert auf Lehrstellenangebote.

Persönlichkeit	Leitsatz 5
-----------------------	-------------------

Jugendliche sollen ihre Potenziale und ihre Energie einbringen und nutzen können.

Leitsatz 6

Jugendliche sollen ihre Persönlichkeit entfalten, Selbstwert aufbauen und gesundheitsfördernde Verhaltensweisen pflegen können. Das Aufzeigen gesunder Alternativen und eine geeignete Suchtprävention unterstützen sie dabei.

Räume, Orte	Leitsatz 7
--------------------	-------------------

Die Gemeinden legen ihre koordinierten Benützungsordnungen für Anlagen und Plätze zusammen mit den Jugendlichen fest.

Leitsatz 8

Die Gemeinden unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Bedürfnisse der Jugendlichen für freie und gestaltete Freizeit mit personellen, materiellen, finanziellen und räumlichen Mitteln.

Kommunikation	Leitsatz 9
----------------------	-------------------

Wir fördern die generationenübergreifende Kommunikation und wollen mit den Jugendlichen aktiv kommunizieren.

Umgang miteinander	Leitsatz 10
---------------------------	--------------------

Sicherheit im öffentlichen Raum erreichen wir durch die Förderung von Zivilcourage, das Thematisieren und durch Begegnungen an sicheren Orten.

Leitsatz 11

Grenzen werden mit den Jugendlichen ausgehandelt. Massnahmen bei Nichtbeachtung der Regeln werden gemeinsam festgelegt.

Partizipation	Leitsatz 12
----------------------	--------------------

Jugendliche sollen an gesellschaftlichen und politischen Entscheidprozessen teilnehmen.

Vernetzung	Leitsatz 13
-------------------	--------------------

Die Gemeinden schaffen eine Informations-, Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, wo auch die Anliegen der Jugendorganisationen koordiniert werden.

Wohnen und Kultur	Leitsatz 14
--------------------------	--------------------

Die Gemeinden fördern im Rahmen ihrer Möglichkeiten jugendgerechte Wohn- und Kulturformen.